

## TEST BENETEAU SWIFT TRAWLER 35

Die Beneteau Swift Trawler 35, die ihre Messe-Premiere anlässlich der Southampton Boat Show im September 2017 feierte, ist vier Monate später auch in Düsseldorf zu sehen. Kurz vor der Vorstellung am Rhein konnten wir das Nachfolgemodell der populären Swift Trawler 34 in der Praxis erproben.

CLEVERER  
KÜSTENKREUZER

Beneteaus neue Swift Trawler 35, hier bei unserem Test an der spanischen Mittelmeerküste bei Barcelona

## TEST BENETEAU SWIFT TRAWLER 35

Schon 1884 von einem gewissen Benjamin Beneteau im französischen Saint-Gilles-Croix-de-Vie als kleiner Handwerksbetrieb gegründet, gehört die Beneteau-Gruppe heute zu den größten Bootsherstellern der Welt. Die an der Atlantikküste beheimatete Werft überlebte zwei Weltkriege und überstand unter der Führung von Madame Annette Beneteau-Roux, der Enkelin des Firmengründers, auch die globale Bootsbaukrise der 1990er-Jahre. Aus dem mittelständischen Unternehmen entwickelte sich die rasch wachsende Beneteau-Group, die immer mehr namhafte Bootsmarken unter ihrem Dach vereint. Die 1995 erfolgte Übernahme des ewigen Konkurrenten Jeanneau bescherte beiden Marken einen innovativen Schub. Mit Monte Carlo Yachts eta-

blierte Beneteau in der Saison 2008 die erste eigene Luxusyacht-Range. Und da 2014 auch die nordamerikanische Rec Boat Holdings LLC übernommen werden konnte, bereichern mit Four Winns, Glasstron, Wellcraft und Scarab gleich vier allseits bekannte US-Bootsfabrikate das vielschichtige Portfolio der Beneteau-Gruppe.

Zur **Swift-Trawler-Serie** gehören nach wie vor vier Modelle in Längen von 30 bis 50 Fuß. Die hier getestete Swift Trawler 35 soll die erfolgreiche 34er ersetzen, die mit mehr als 350 Stapelläufen zum meistverkauften Freizeitschiff dieser Kategorie avancierte. Mit einer dazugewonnenen Rumpflänge von fast einem Meter gegenüber der Vorgängerin bietet die neue GFK-Yacht noch mehr Komfort und Sicherheit. Die von Andreani Design

gestylte Swift Trawler 35 verfügt über einen von Beneteau Power entwickelten Halbgleiter-Rumpf mit nach oben ausgeweiteter Bugform und ist generell mit einem 312 kW (425 PS) leistenden Cummins-Diesel bestückt. Die Flybridge kann wahlweise mit einem Softtop oder Bimini-Verdeck überdacht werden und unterstreicht sowohl die markante Linienführung als auch den Charakter als seetaugliches Tourenboot. An Bord geht es je nach Anlegesituation entweder übers Heck oder durch eine Tür in der Steuerbord-Schanz mit direkter Anbindung des 40 cm breiten Laufdecks. Infolge der für die Swift Trawler typischen Decksasymmetrie gibt es backbords lediglich ein erhöhtes und verhältnismäßig schmal ausfallendes Gangbord. Die Freibordhöhe im Achtercockpit beträgt gute 88 cm, und in Anbetracht



1. Das überdachte Flydeck bietet Platz für sechs Personen
2. Technische Bedieneinheiten und Steckdosen im Cockpit
3. Am Cockpit-Fahrstand lässt sich ein Stand-Fußtritt ausklappen
4. Das lichtdurchflutete Cockpit bietet beste Sicht nach allen Seiten
5. Sehr praktisch zeigt sich die doppelte Edelstahl-Spüle
6. Die Eignerkabine verfügt über ein »unterkellertes« Doppelbett
7. Das elektrische WC im Bad ist in der Duschsektion installiert



einer Relinghöhe von beachtlichen 70 cm fühlt man sich auch auf dem vorderen Decksabschnitt sicher aufgehoben. Falls das Boot überwiegend in sonnigen Gefilden zum Einsatz kommt, sind die PVC-Hitch-Matratzen für die Bugsektion zu empfehlen, für die aber nicht ganz billige 2.522 Euro aufgerufen werden. Der Weg zur selbstlenzenden Fly mit Sitzmöglichkeiten für sechs Personen führt über eine Niro-Leiter mit Holzstufen. Mit einem auf Wunsch verfügbaren Kühlschrank, der übrigens auch in der

mit 17.838 Euro gelisteten Ausstattungsvariante Lounge 2018 enthalten ist, dem zweiten Steuerstand mit identischen Instrumenten wie im Ruderhaus und einer bequem gepolsterten Doppel-Sonnenliege bietet der Open-Air-Bereich besten Komfort. Mit Blick auf unterschiedliche klimatische Bedingungen wurde bei der Konstruktion des neuartigen 35-Footers gesteigerter Wert auf eine modulare Außengestaltung gelegt, die neben den rein praktischen Vorzügen auch optisch überzeugen kann.

Durch eine gläserne Schiebetür betreten wir den 196 cm hohen Salon, dessen großflächige Fenster eine gute Rundumsicht erlauben. Das Interieur ist in Teak gehalten, eine sinnvoll ausgestattete Pantry, die Sitzgruppe und der erhöhte Steuerstand mit Skipper-Fußstütze dominieren das Bild. Lobenswert sind zudem griffige Handläufe an der Salondecke. Der Smut hat einen 139 Liter fassenden Kühlschrank, einen Gasherd mit zwei Kochstellen, zwei warmwassergespeiste Edelstahl-Spülen, eine Ar-

# TEST BENETEAU SWIFT TRAWLER 35

1. Zum Flydeck geht es über eine Edelstahl-Leiter, die mit griffigen Holztritten belegt ist
2. Der Steuerstand auf dem Flydeck ist mit dem Steuerstand im Cockpit identisch, die Sitzposition ist ausgezeichnet
3. Das steuerbordseitige Gangbord mit hoher Schanz lässt sich auch durch eine Seitentür nahe des Fahrstandes betreten
4. Die praktische dreiteilige Tür am Heck verfügt über zwei ausklappbare Sitze. Ist die Tür geöffnet und das Achtercockpit erweitert, ergibt sich eine komfortable und große Bade-Lounge. Auffällig am Heck - die ausziehbaren Davits für das Beiboot



beitsplatte und mehrere 220-Volt-Steckdosen zur Verfügung. Unsere Stippvisite führt nun in den unteren Wohnbereich. Neben der 197 cm hohen Eignerkabine mit einem zwecks Stauraumgewinnung unterkellerten Doppelbett und Kleiderschränken gibt es backbords eine 195 cm hohe Gästekabine mit Etagenbetten. Von der Crew gemeinsam genutzt wird das 192 cm hohe Badezimmer mit Waschbecken, Dusche und Elektro-WC. Die Nasszelle gefällt durch ihre schnörkellose Architektur, wobei das Wasser nach dem Duschvorgang schnell ablaufen kann. Zwei jeweils leider nur je 150

Liter aufnehmende Frischwassertanks optimieren die Balance und begünstigen somit die ohnehin schon stabile Ruhelage des Bootes. Die beiden jeweils 80 Liter fassenden Grauwassertanks und der 90 Liter fassende Septiktank könnten jedoch mindestens um eine Nummer größer ausfallen.

Die **Laufeigenschaften** sind für ein Boot dieses Klassements ohne Fehl und Tadel. Das unbelastet 8,3 Tonnen schwere Testobjekt behält in jeder Situation den vorgegebenen Kurs und marschiert während der Messfahrten vor Barcelona souverän

und weich durch die Mittelmeer-Wellen. Der kultiviert klingende Sechszylinder-Standardmotor setzt die vorab erwähnten 425 Pferdestärken über eine Wellenanlage in Vortrieb um und schafft es, den wuchtigen Kunststoff-Kreuzer auf glatte 19 Knoten zu beschleunigen. Im unteren Drehzahlbereich, also zwischen 1.200 und 1.600 min<sup>-1</sup>, ist man mit 6,6 bis 8,2 Knoten gemütlich unterwegs und liegt damit schon über der üblichen Binnen-Marschgeschwindigkeit. Wer primär auf Kanälen, Flüssen und Seen unterwegs ist, der sollte allerdings die maximale Höhe über der Wasserlinie

von stattlichen 5,50 m stets im Auge behalten. Die beiden Kommandostände mit Ruderstand-Anzeigen erhöhen den Fahrkomfort, und mittels des serienmäßigen Bugstrahlers lässt sich die knufige Französin auch in engen Passagen oder beim Rangieren im Hafenbecken problemlos dirigieren. Selbst ungeübte Skipper dürften an dem gutmütigen »Halbgleiter«, der ja eigentlich ein schnell laufender Verdränger ist, sehr bald Gefallen finden.

Unser Fazit lautet wie folgt: Beneteaus neue Swift Trawler 35 offenbart sich

als praktische, komfortable und durchdachte Fahrtenyacht. Hervorzuheben ist das tolle Gefühl, sich jederzeit auf einem »richtigen Schiff« zu befinden. Die Rumpfkonzepktion, das stimmige Layout, die gelungene Innenarchitektur und die moderne Technik sind auf hohem Niveau. Als seefestes Wasserwanderboot ohne überflüssigen Zierrat, aber mit allen wichtigen Zutaten zum Wohlfühlen ausgestattet, wird dieser kompakte Trawler ganz bestimmt seine Käufer finden. ■

Text & Fotos: **Rex Schober**

## TECHNISCHE DATEN

**Länge über Alles:** 11,29 m  
**Breite:** 4,03 m  
**Tiefgang:** 1,17 m  
**Gewicht:** 8.252 kg  
**CE-Kategorie:** B/C/D  
**Max. Personenzahl:** 8/10/11  
**Kojenzahl:** 4 (+2)  
**Brennstofftank:** 800 l  
**Wassertank:** 2 x 150 l  
**Grauwassertank:** 2 x 80 l  
**Septiktank:** 90 l  
**Baumaterial:** GFK  
**Motorisierung:** Cummins-Einbaudiesel mit Wellenantrieb, Leistung 312 kW (425 PS)  
**Grundpreis (ab Werft):** 285.243 €, Preis des Testbootes inklusive umfangreicher Sonderausstattung 391.900 €

### MOTOR IM TESTBOOT

Cummins QSB6.7 Diesel, zweikreisgekühlter Einbaudiesel mit elektronischer Kraftstoffeinspritzung, Leistung 312 kW (425 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Bohrung x Hub: 107 mm x 124 mm, Hubraum 6.700 ccm, Nenndrehzahl 3.000 min<sup>-1</sup>,

### STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Schanzkleidpforte an Steuerbord, klappbarer Heckspiegel mit drei Türen, Zugangstür vom Cockpit zum Seiteneck, 220-V-Landanschluss, zwei Edelstahlspülen mit Mischarmatur Warm-/Kaltwasser, Kochplatte mit zwei Kochstellen und Gasofen, 130-l-Kühlschrank, zwei Motorbatterien (12v 50 Ah), eine Batterie für Hilfssysteme (12 V 140 Ah), Batterieladegerät, Bugstrahlruder, LED-Navigations- und Decksbeleuchtung

### LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Ausstattungsvariante Essential 2018: 230V-50Hz, elektrisches Ankerspill, Deckwaschpumpe, Wandler 12/220V, 770 VA, Raymarine 9-Zoll-Display im Ruderhaus, Bildschirm 9-Zoll auf der Flybridge (12.400 €), Pack Klimaanlage-Generator 230V-50Hz (30.590 €), Pack Upgrade Electronic 2018: Selbststeuerungsanlage p70RS mit Anzeige auf der Fly, Multifunktionsanzeige 12-Zoll im Ruderhaus und auf der Fly, UKW-Seefunk-Doppelgerät mit AIS (9.290 €), Teleskop-Davits (2.990 €), Hydraulik-Gangway (8.240 €)

### SCHALL- UND FAHRTMESSUNG (MIT 4 PERSONEN)

(Leerlauf)	600 min <sup>-1</sup>	58 dB(A)	0 kn
	600 min <sup>-1</sup>	60 dB(A)	2,4 kn
	1000 min <sup>-1</sup>	62 dB(A)	5,8 kn
	1200 min <sup>-1</sup>	64 dB(A)	6,6 kn
	1400 min <sup>-1</sup>	66 dB(A)	7,4 kn
	1600 min <sup>-1</sup>	69 dB(A)	8,2 kn
	1800 min <sup>-1</sup>	72 dB(A)	8,7 kn
	2000 min <sup>-1</sup>	75 dB(A)	9,3 kn
	2200 min <sup>-1</sup>	77 dB(A)	10,0 kn
	2400 min <sup>-1</sup>	79 dB(A)	11,2 kn
	2600 min <sup>-1</sup>	81 dB(A)	13,2 kn
	2800 min <sup>-1</sup>	82 dB(A)	15,7 kn
	3000 min <sup>-1</sup>	83 dB(A)	18,2 kn
(Vollast)	3075 min <sup>-1</sup>	84 dB(A)	19,0 kn

**Revier:** Mittelmeer vor Barcelona (E)  
**Crew:** 4 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 23° C  
**Luft:** 24° C, **Wind:** 3 Bft., **Tank:** Diesel 800 l (100 %), Wasser leer

- ➕ Saubere Verarbeitung
- ➕ Recht umfangreiche Standard-Ausstattung
- ➕ Sehr gute und sichere Laufeigenschaften
- ➕ Sparsamer Kraftstoffverbrauch
- ➕ Hoher Wohn- und Reisekomfort
- ➕ Viele durchdachte und praktische Detaillösungen
- ➕ Sehr gute Begehrbarkeit und einfaches Handling

- ➖ Recht knapp bemessener Frischwasservorrat
- ➖ Zu geringes Volumen des Septiktanks

### INFORMATIONEN UND WERFT

**Beneteau**, 2 rue du Grand Large, F-CS 82531, Girvand St. Gilles Croix de Vie cedex, Kontaktdaten der deutschen Importeure unter [www.beneteau.com](http://www.beneteau.com)